114

Den von
MINERVA erbauten
Ehren=Tempel
Vor den
Hoch=Edlen/ Vesten/ und Hochweisen
HERRN
Hrn. THEOPH.
Daniel Bärholtz/
Hochverdienten Raths=Eltesten
Und
Hochansehnlichen Ober=Cämmerer/
Als derselbe
Von
E. HochEdl. Hochw. Rathe
Durch einhellige Stimmen
Zum
PRAESIDENTEN
Der Stadt THORN
erwählet wurde/
Im Jahr Christi 1730 den 24 May
Wolte
In diesen schlechten Zeilen vorstellig machen und sich zu beharrlicher Gewogenheit bestens *recommendiren*
Seines Hohen PATRONS
dienstergebenster
Christoph Voigt Gymn. Colleg. & Præcent.

THORN Gedruckt bey Joh. Nicolai E. E. Hochw. Raths und Gymn: Buchdrucker

Und deine REDLICHKEIT ist Marmel-Kugeln gleich/
Die ohne Schmincke ist/ wie diese sonder Eckchen/
Sie machet niemahls sich durch fremde Seufftzer reich/
Hält Witz bey Falschheit nur vor schöne Schattier-Fleckchen.
Aus dieser Mutter nun komt die GERECHTIGKEIT/
Die deinen Bürgern stets gerechte Urtheil fället/
Das Laster wird gestrafft/ die Tugend wird erfreut/
Und einem jeden wird das Seine zugestellet.
Doch deine GOTTESFURCHT ist jeder Tugend Kern/
Die man mit Wahrheit kan vor allen Menschen preisen/
Sie gläntzet in der Stadt recht wie ein heller Stern/
Und kan den Bürgern auch ein gutes Beyspiel weisen.
Was wunder ist es denn? daß dich der Himmel ehrt/
Und dir *Minerva* läst den EHREN-TEMPEL bauen/
Was wunder? wenn man heut die frohe Zeitung hört:
Man kan Herr Bärholtzen als Præsidenten schauen/
Wohlan! so blühe stets in deinem Ehren-Ambt/
Der Himmel öffne dir die Schalen seiner Güte.
So wünscht die Bürgerschafft/ und alle insgesamt.
Er stärcke deinen Leib/ er stärcke dein Gemüthe.
Will trüber Nebel-Dunst dein Ehren-Hauß umbziehn/
So wird die Providentz des Höchsten es beschützen/
Daß du kanst lange Jahr in deinem Glücke blühn/
Und ohne Schaden seyn in größten Donner-Blitzen.
GOtt kröne deine Treu/ und seegne dein Geschlecht!
Er laß den schönen Zweig zu deiner Freude leben/
So freut sich auch mit dir dein treu-verbundner Knecht/
Der vor die Wolthat nur muß treue Wünsche geben.